

Zürich, 27.07.2020

Nationale Sensibilisierungskampagne

Innerschwyz: IGSU sorgt für gepflegte Gipfel und saubere Dörfer

Kein Berg zu hoch, kein Tal zu tief – Littering macht auch vor der Innerschwyz nicht Halt. Deshalb reisen die Botschafter-Teams der IG saubere Umwelt (IGSU) auch dieses Jahr ins Herz der Schweiz. Ab heute sind sie in Küsnacht und auf der Seebodenalp, in Arth-Goldau, Brunnen, Gersau und Schwyz anzutreffen, wo sie Wandererinnen, Bergliebhaber und Einheimische für die Littering-Problematik sensibilisieren.

Die Pandemie hat auch die IGSU-Botschafter ausgebremst. Lange waren ihre Einsätze aufgrund der Vorsichtsmassnahmen nicht möglich. Infolge der beschlossenen Lockerungen können sie sich jetzt aber wieder für eine saubere Umwelt und gegen Littering einsetzen. Ab heute sind die IGSU-Botschafter-Teams in der Innerschwyz anzutreffen. Mit ihren Recyclingmobilen ziehen sie unter anderem durch Küsnacht, Arth-Goldau, Brunnen, Gersau und Schwyz. «Wir erwarten dieses Jahr viele Touristinnen und Touristen aus der Schweiz», erklärt Robert Lumpert, Geschäftsführer des Zweckverbands Kehrichtentsorgung Region Innerschwyz ZKRI. «Sie sollen die Idylle der Innerschwyz in Erinnerung behalten, und nicht die Abfallberge. Deshalb sind wir froh, dass uns die IGSU-Botschafter in unseren Bemühungen gegen Littering unterstützen.»

27. Juli: Küsnacht und Seebodenalp

28. Juli: Arth-Goldau und Tierpark

29. Juli: Brunnen

30. Juli: Gersau und Schwyz

Langjährige Erfolgsgeschichte

Die IGSU-Botschafter-Teams ziehen seit 2007 jedes Jahr von April bis September durch über 50 Schweizer Städte und Gemeinden und sprechen mit Passantinnen und Passanten über Littering und Recycling. Mit Workshops und Pausenaktionen werden zudem Schülerinnen und Schüler für die Littering-Problematik sensibilisiert.

Breitgefächertes Engagement gegen Littering

Als Kompetenzzentrum gegen Littering beschränkt sich die IGSU nicht auf die Botschafter-Einsätze. Unterstützt vom Bundesamt für Umwelt BAFU, dem Schweizerischen Verband Kommunale Infrastruktur SVKI und der Stiftung Pusch organisiert die IGSU jeweils den nationalen Clean-Up-Day, der dieses Jahr am 11. und 12. September stattfinden wird. Ausserdem vergibt die IGSU das No-Littering-Label an Städte, Gemeinden und Schulen, die sich gegen Littering engagieren, und unterstützt Institutionen bei der Umsetzung von Raumpatenschafts-Projekten.

Die IGSU-Botschafter sind im Laufe des Sommers in allen Landesteilen anzutreffen:

www.igsu.ch/de/igsu-botschafter/die-tour-2020

Medienkontakt

- Medienstelle IGSU, Telefon 043 500 19 91
- Jorrit Bachmann, Projektleiter IGSU-Botschafter-Teams, Telefon 078 733 07 78
- Robert Lumpert, Geschäftsführer des Zweckverbands Kehrichtentsorgung Region Innerschwyz ZKRI, Telefon 041 811 14 88
- Claudia Mader, Event-Verantwortliche vom Natur- und Tierpark Goldau, Telefon 041 859 06 66

Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt (IGSU)

Die IGSU ist das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering. Seit 2007 setzt sie sich national mit präventiven Sensibilisierungsmassnahmen für eine saubere Schweiz ein. Eine der bekanntesten Massnahmen der IGSU ist der nationale Clean-Up-Day, der dieses Jahr am 11. und 12. September stattfinden wird. Die Trägerschaft der IGSU bilden die IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, PET-Recycling Schweiz, VetroSwiss, 20Minuten, Swiss Cigarette, McDonald's Schweiz, Migros, Coop, Valora und International Chewing Gum Association. Diese engagieren sich daneben auch mit eigenen Aktivitäten gegen Littering und stellen beispielsweise zusätzliche Abfalleimer auf oder führen Aufräumtouren durch.